

Leda mit dem Schwan

Eine Geschichte aus der griechischen Mythologie. Sujets wie Verführung und Vergewaltigung sind bei vielen Künstlern beliebt und gibt ihnen die Möglichkeit, nackte Frauen darzustellen, ohne dass die Kirche eingreift. Weil es ja nur Mythologie ist...

Leda ist die Frau des spartanischen Königs Tyndareos. Der Name Leda stammt aus dem Kretischen und heisst einfach nur «Frau». (Ein Überbleibsel davon findet sich heute noch im Englischen Lady). Es gibt aber noch eine Quelle: Leda hat auch mit Lat zu tun, der milchgebenden Göttin.

Der Göttervater Zeus, verheiratet mit seiner Schwester Hera, ist bekannt als

Schwerenöter und hat eine Affäre nach der anderen. Er will mit unzähligen Frauen Kinder zeugen. Auch auf Leda wirft er ein Auge. Diese widersetzt sich jedoch seinen Avancen. Das ist sich Zeus gewohnt. **Noch immer hat er einen Trick gefunden, um an sein Ziel zu kommen.** Mal verwandelt er sich in einen Goldregen (Danae), mal in einen Nebel (Io). Diesmal wird er zum Schwan. Dergestalt verführt er Leda. Natürlich schwängert er sie auch.

Blöd nur, dass Leda in der gleichen Nacht auch noch von ihrem Mann geschwängert wird. Nun gebiert sie **zwei Eier mit vier Kindern:** Das Zwillingsspaar Helena und Ploydeukes sowie das Zwillingsspaar Kastor und Klytaimnestra. Zeus ist der Vater **des ersten Zwillingsspaars Helena und Ploydeukes.** Weil von einem Gott gezeugt, ist es unsterblich. Kastor und Klytaimnestra stammen dagegen nur von einem König (Tyndareos) und sind deshalb sterblich.

Noch andere Versionen

Aber so einfach ist die Geschichte denn doch nicht. Es gibt noch weitere Version. Die eine besagt, dass sich Zeus als Schwan in den Schoss der **Göttin Nemesis** geflüchtet habe, worauf diese dann ein **goldenes Ei** gelegt habe. Leda soll das Ei ausgebrütet haben – ist also die Pflegemutter der



Correggio (1489-1534). *Leda mit dem Schwan*, 1532. Detail. Gemäldegalerie Berlin.

Schönen Helena. Ja, jener weltberühmten schönen Helena, die später den spartanischen König Menelaos heiraten wird. Und dann vom Helden Paris nach Troja entführt wird – aber das ist eine andere Geschichte.

Eine **dritte Version** geht so: Leda wird zur Göttin, nachdem sie das «**Welten-Ei**» gelegt hat, aus dem Kastor und Pollux, also der Morgen- und der Abendstern geschlüpft sind. Und auch Apollo, also die Sonne.



Leonardo da Vinci (1452-1519). *Kopie. Leda*, um 1520. Galleria Borghese, Rom.



Paolo Veronese (1528-1588). *Leda und der Schwan*, 1585. Musée Fesch Ajaccio.